www.mosaik-kirche.ch / 8413 Neftenbach
mail: wilf.gasser@mosaik-kirche.ch

***Datum:*** 21.September 2025
***Thema:*** „Gott führt dich in ein neues Land“
***Text:*** 5.Mose 1,21
***Predigt:*** Wilf Gasser

## Einleitung

Am letzten Sonntag hat Robin über die Verse in Josua 1,5-9 gepredigt. Da spricht Gott Josua zur bevorstehenden Landeinnahme Mut zu.
Wir gehen heute von diesem Zeitpunkt ungefähr 40 Jahre zurück, als Josua mit elf anderen Kundschaftern zum ersten Mal vor dem verheissenen Land stand. Mose sagte damals folgende Worte zu ihnen, welche Gott vielleicht auch heute in deine Situation hinein spricht:
*„Siehe, der HERR, dein Gott, hat dir das Land gegeben; zieh hinauf und nimm’s ein, wie der HERR, der Gott deiner Väter, dir zugesagt hat. Fürchte dich nicht und lass dir nicht grauen.“* (5.Mose 1,21)
Ich werde die Zusage Gottes ans damalige Volk Israel in unsere Situationen übertragen. Wir alle haben immer wieder mal „neues Land“ vor uns.

## 1. Gott gibt dir Raum

Der Text steht im Abschnitt, wo Mose im Rückblick die Geschichte des Auszugs aus Ägypten rekapituliert und wichtige Punkte darin erwähnt. Der Vers bezieht sich auf die Situation vor der Eroberung des Landes Kanaan, bevor das Volk zwölf Kundschafter ins Land schickte. Leider entmutigten die Kundschafter später das ganze Volk, so dass Gott das ganze Volk nochmals für 40 Jahre in die Wüste zurück schickte. Aber das ist heute nicht unser Thema. Es geht nun nur um die Aufforderung Gottes, das Land einzunehmen. Gott öffnet Israel die Perspektive auf ein Stück Land.
Interessant ist: Gott gibt das „neue Land“ – aber bei Robin haben Personen den neuen Einsatzort ausgewählt. Dieser wurde im Verlauf von mehreren Gesprächen definiert und entschieden. Trotzdem glaube ich, gibt Gott selber das „neue Land“. Warum?
Immer wieder sehen wir in den Geschichten in der Bibel das geheimnisvolle Ineinanderwirken von göttlichem und menschlichem. Zum Beispiel in Apostelgeschichte 13 kommen Menschen auf eine Idee – aber der Heilige Geist „sendet“ die Personen in die neue Aufgabe. Das bedeutet: Wir sind kräftig daran beteiligt!
Könnte es sein, dass Gott dir für die nächste Phase „Land gibt“? Das kann eine neue Arbeitsstelle, eine neue Schulklasse, eine neue Aufgabe zu Hause oder in der Kirche, eine neue Herausforderung, eine neue Phase in deiner Beziehung oder bei der Kindererziehung, ein neues Projekt an deiner bisherigen Arbeitsstelle usw. sein.
*Was ist deine nächste Phase oder „das Land“, welches Gott dir öffnet? Indem er dich herausfordert, das Land zu betreten?*

## 2. Nimm das Land ein

Das Volk Israel wurde aufgefordert, in das Land zu ziehen und es einzunehmen. Von Gott bekamen sie nur diese Aufforderung und die Zusage, dass er sie begleiten würde. Aber einnehmen mussten sie es dann schon selber. Sie mussten sich darauf vorbereiten und eine Strategie entwickeln.
Wenn Gott dir neues Land zeigt, dann wird er dich nicht dahin tragen, sondern du musst selber dahin gehen. Das bedeutet:
a) Pläne machen und überlegen, wie die nächste Phase angegangen werden soll. Du musst dir Gedanken machen und dich vorbereiten.
b) Du musst selber gehen – aktiv Schritte tun und das neue Land betreten.
c) Du wirst Widerstände und Herausforderungen erleben, welche du überwinden musst. Es läuft nicht einfach ohne Probleme ab.
Wenn Gott dich in ein neues Land führen will, nimmt er dir die konkreten Schritte nicht ab. Wir müssen sie selber unter die Füsse nehmen.
*Hast du einen Plan und Überlegungen gemacht, wie du die vor dir liegende Phase anpacken wirst? Wie du «das Land» einnehmen wirst?*

## 3. Du bringst Fähigkeiten mit

Die Israeliten hatten einen Kampf vor sich – nur so konnten sie das Land einnehmen. Dazu braucht es Willen, eine gute Vorbereitung und viel vorheriges Üben für den Ernstfall.
Robin konnte hier in den letzten Jahren Kompetenzen erarbeiten und in verschiedenen Bereichen üben. Du konntest viel Lernen und dich somit für die nächste Herausforderung vorbereiten.
Wir können immer üben und Neues ausprobieren, um dann im Ernstfall gewappnet zu sein. Du konntest in der zurückliegenden Zeit sicherlich viel lernen in der Hinsicht auf das, was nun auf dich zukommt. Das

Lernen hört im Grunde genommen nie auf im Leben. Aber wir können es natürlich auch verweigern. Das wäre nicht gut.
Zudem: Gott gibt zu den erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen auch noch Gaben. In der Regel ist es ein geheimnisvolles Ineinanderwirken von göttlichen und menschlichen Anteilen.
*Setze deine bisher gelernten Fähigkeiten und Kompetenzen aktiv ein und rechne damit, dass Gott für die anstehenden Herausforderungen auch die nötigen Gaben gibt. Dann wächst gute Frucht (siehe Matthäus 25,14-30).*

### 4. Du bist nicht allein – denn Gott ist mit dir

Gott sprach den Israeliten Mut zu. Warum sollten sie mutig sein und sich „nicht grauen lassen", wenn sie an die bevorstehenden Herausforderungen dachten? Weil Gott ihnen seine Begleitung zusicherte! Das tat er immer wieder (Bsp. Josua 1,9). Er tut es auch heute in deiner Situation. Wenn Gott dich in eine neue Herausforderung schickt und wenn er dich auffordert, das Land vor dir einzunehmen, dann schickt er dich nicht allein. Er geht mit dir. Aber er nimmt dir die Schritte nicht ab. Du musst schon deinen Teil dazu beitragen. Aber bei allen Herausforderungen, Widerständen und vielleicht sogar Überforderungen – sei dir gewiss: Gott ist mit dir.
*Du kannst mutig in die nächste Phase gehen und dich den Herausforderungen stellen, weil Gott mit dir ist. Rechne mit seiner Gegenwart, seiner Ermutigung und seiner Unterstützung.*

### Schlussfolgerungen

Gott öffnet dir den Raum. Er schickt dich in eine nächste Phase – das können ganz unterschiedliche Situationen sein. Betreten musst du das Land aber schon selber. Auch wenn es schwierig werden könnte. Du musst nicht zurückschrecken und dir grauen lassen wegen möglicher Überforderung. Wenn Gott uns zum nächsten Schritt ermutigt und auffordert, dann geht er mit und unterstützt uns.
So kannst du in der nächsten Phase mutig und dank der Hilfe von Gott etwas bewegen und bewirken. Gott wird deinen Mut bestätigen und gute Frucht daraus wachsen lassen.

### Wir merken uns:

- Gott ermutigt dich, neues Land zu betreten.
- Beschreiten müssen wir es schon selber.
- Rechne mit Problemen.
- Aber sei gewiss: Gott ist mit dir.

***Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:***

- Vor welcher Herausforderung stehst du? Tauscht darüber aus, was im persönlichen Leben das „neue Land" sein könnte (gemäss 5.Mose 1,21).
- Spürst du Ermutigung und Aufforderung von Gott, Schritte zu tun? Manchmal redet Gott durch andere Menschen – kombiniert mit Herzenseindrücken. Wie erlebst du das?
- Welche Kompetenzen und Fähigkeiten hast du in den letzten Jahren gelernt und eingeübt, so dass du diese in der anstehenden Herausforderung einsetzen könntest?
- Für welche zusätzlichen Gaben könntest und solltest du beten, um mutig in die nächste Phase zu gehen?
- Was hindert dich, nun vorwärts zu gehen?
- Lies Josua 1,9: Was bedeutet das konkret für dich persönlich? Was sagt Gott möglicherweise zu dir persönlich in deine aktuelle Situation hinein?